

OWL-IT

BSI bestätigt höchstmögliche IT-Sicherheit

[19.04.2024] Das Bundesamt für Informationssicherheit (BSI) hat dem IT-Dienstleister Ostwestfalen-Lippe-IT die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards bescheinigt.

Die Ostwestfalen-Lippe-IT wurde vom Bundesamt für Informationssicherheit (BSI) erfolgreich nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz zertifiziert. Das belegt nach Angaben des IT-Dienstleisters, dass der Informationsverbund der OWL-IT hohe Standards einhält und die internationalen Normen für Informationssicherheit umsetzt.

„Das Zertifikat ist Zeichen unseres Anspruchs an Informationssicherheit. Das erneute positive Votum des Auditors bestätigt jetzt, dass das Informationssicherheitsmanagement im krz weiterhin nachweislich aktiv gelebt wird“, freut sich Geschäftsleiter Lars Hoppmann. Geschäftsleiter Bernd Kürpick bedankte sich bei allen Mitarbeitenden. Man habe diesen Meilenstein gemeinsam erreicht und damit gezeigt, dass die Standards auch mit der Fusion weiter auf höchstem Niveau seien.

Die OWL-IT ist als Folgeorganisation (42907+wir berichteten) des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) nach eigenen Angaben das erste kommunale Rechenzentrum, das sich erfolgreich der umfassenden BSI-Zertifizierung unterzogen hat. Bereits seit 2007 besitzt es durchgängig das ISO 27001-Zertifikat auf der Basis von IT-Grundschutz, das jeweils für drei Jahre gültig ist, solange das jährliche Überwachungsaudit erfolgreich abgeschlossen wird.

(bw)

Stichwörter: IT-Sicherheit, IT-Grundschutz, Zertifizierung, BSI